



Breibach, den 18. November 2011

Pressemitteilung

Energiewende im Kreis Neuwied: Ökostrom statt „Normal“strom

Wenn es um Geld geht, wird Politik konkret: In der nächsten Sitzung muss der Kreistag entscheiden, ob ihm der Bezug von Ökostrom mehr wert ist als schmutziger Normalstrom aus Kohle und Atomkraft. Die Verwaltung hat die Fakten geliefert: Ökostrom kostet übers Jahr rund 68.000 Euro mehr als „Normal“strom.

DIE LINKE wird sich – trotz aller Haushaltsnöte – für die praktische Energiewende vor Ort entscheiden und für Ökostrom stimmen. Angesichts des Gesamthaushaltes und des Gesamtdefizits ist eine Mehrbelastung von 68.000 Euro vertretbar – zumal wesentliche Teile davon auf das Kreiswasserwerk und die Abfallwirtschaft entfallen. Diese Mehrkosten werden in die dortige Kalkulation eingehen: jede Bürgerin und jeder Bürger zahlt statistisch für den Umstieg auf Ökostrom sage und schreibe 37 Cent im Jahr – wir sind sicher, dass die Menschen eine solche, kaum spürbare Belastung mittragen werden.

Der Kreis Neuwied steht am Scheideweg der Glaubwürdigkeit: Wer private Hausbesitzer zur energetischen Sanierung bringen will, wer Energieeinsparung propagiert und wer die Menschen davon überzeugen will, dass Windenergiestandorte trotz der damit verbundenen Nachteile ausgewiesen werden müssen – der kommt nicht daran vorbei, mit gutem Beispiel voran zu gehen. Der Kreis Neuwied sollte sich den Kreisen anschließen, die zum Teil bereits vor längerer Zeit den Schritt zum Ökostrom gegangen sind: Die Energiewende wird vor Ort gemacht – und nicht mit sonntäglichen Absichtserklärungen.

Stand: 18.11.2011

Kontakt: Jochen Bülow, Stellvertr. Fraktionsvorsitzender, mobil: 0170 903 3270